

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
1.1	Terminologische Vorüberlegungen	13
1.2	Methodologisches Vorgehen	14
<b>2</b>	<b>‘Corrective Rape’ - Eine spezifische Form homophober Gewalt?</b>	<b>16</b>
2.1	Homophobie, Maskulinität und Gewalt	17
	Lebensbedingungen (schwarzer) lesbischer Frauen	17
2.2	Mögliche Implikationen einer Typologisierung von Vergewaltigungen	20
2.3	‘Corrective Rape’ als Hate Crime	22
2.4	Zwischenfazit: Zur Nutzung des Terminus ‘Corrective Rape’ und der Kategorisierung als Hate Crime	23
<b>3</b>	<b>Diskurslinien und Kontextualisierungen</b>	<b>24</b>
3.1	Gewaltvolle Diskurse zu Heteronormativität und afrikanischer Identität	24
3.1.1	Terminologische Schwierigkeiten bei der Beschreibung gleichgeschlechtlicher Praktiken	25
3.1.2	Der Versuch einer Genealogie: Ist Homosexualität (un-) )afrikanisch?	26
3.1.3	Zum Zusammenhang von Nation und Sexualität	29
3.1.4	Zwischenfazit	31
3.2	<b>(Institutionalisierte) Gewaltverhältnisse</b>	<b>31</b>
3.2.1	The Aftermath – Bedeutungen der Apartheid in der heutigen Rainbow Nation	32
3.2.1.1	Geschlechtsspezifische und homophobe Gewalt während der Apartheid	32
3.2.1.2	Kontinuitäten und Brüche – Vom Apartheidsregime zur Rainbow Nation	38
3.2.1.3	Zwischenfazit	42
3.2.2	Die progressivste Verfassung der Welt – Das Verhältnis von Theorie und Praxis	43
3.2.2.1	(Verfassungs-)Rechtliche Situation	43
3.2.2.2	Implementierung und Rechtswirklichkeit	48
3.2.2.3	Zwischenfazit	51
<b>4</b>	<b>Fazit</b>	<b>52</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>55</b>